



Fact Sheet Global Clearance Solutions AG

Unternehmensstandort / Kontakt

Global Clearance Solutions AG

Schweiz – Firmensitz

Schwerzistrasse 4
8807 Freienbach

Telefon: +41 55 511 15 00

Email: info@gcs.ch

Web: www.gcs.ch

Deutschland – Produktion

Hardtring 12
78333 Stockach

Telefon: +49 7771 6440 000

E-Mail: info@gcs.ch

Pressekontakt

Viviane Notter
Head of Marketing & Communications

Telefon: +41 55 511 15 16

Mobile: +41 79 476 30 35

Email: v.notter@gcs.ch

Management

Philipp von Michaelis
CEO

Markus Zurkirchen
CFO

Über uns

Global Clearance Solutions (GCS) ist ein führendes Unternehmen der Sicherheitsindustrie und Anbieter von sicheren, kosteneffizienten und zuverlässigen Lösungen zur Beseitigung von Landminen, Sprengfallen (IEDs) und Kampfmittelrückständen.

Geschichte

Gründung 2015

Mitarbeiter

Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kunden

- Vereinten Nationen
- Internationale Hilfsorganisationen wie z.B. Fondation Suisse de Déminage, Danish Demining Group und Norwegian People's Aid



- Regierungen (z.B. Bundesrepublik Deutschland, Bahrain, Grossbritannien, Irland, Kolumbien, Thailand, Vereinigte Arabische Emirate)
- Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen wie z. B. The Development Initiative, Dynasafe und G4S

Neue Herausforderung

Kriege und Bürgerkriege in Afghanistan, Syrien, Ukraine, Libyen und Irak haben dazu geführt, dass sich der Fokus der Bedrohung von der „klassischen“ Minenräumung auf die Beseitigung von Sprengfallen und anderer explosiver Kampfmittelrückstände (Streumunition, Blindgänger) verschoben hat. Dieses wird aktuell insbesondere da deutlich, wo der sogenannte Islamische Staat besiegt wurde. Durch die massive Verlegung von Sprengfallen werden irakische Flüchtlinge an der Rückkehr in ihre Städte und Dörfer gehindert.

Zusätzlich häufen sich Anschläge mit Autobomben und Sprengfallen auch in den Nachbarstaaten der Konfliktländer, die zum Ziel haben, möglichst großen Schaden unter der Zivilbevölkerung zu erzielen. Nach Ende des Kriegs in Syrien, Libyen und Irak werden insbesondere Sprengfallen und andere explosive Kampfmittelrückstände beseitigt werden müssen.

Aber auch die „klassische“ Minenräumung bleibt im Rahmen der humanitären Minenräumung eine Aufgabe, die die Staatengemeinschaft noch viele Jahre beschäftigen wird.

Die humanitäre Minenräumung in Deutschland ist im Auswärtigen Amt angesiedelt. 2016 unterstützte das Auswärtige Amt Maßnahmen des humanitären Minen- und Kampfmittelräumens mit insgesamt rund 18 Mio. Euro. Für den Irak wurden zusätzlich 15 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Langjährige Kompetenz

Das internationale Team von GCS verfügt über eine mehr als 10-jährige Erfahrung in der weltweiten Kampfmittelbeseitigung (EOD), Minenräumung und im Bereich Counter-IED. Es ist in über 30 Ländern im Einsatz und arbeitet mit der UN, internationalen NGOs und nationalen Regierungen zusammen.